

Die ganze Grundorganisation widmet sich der Jugend

Der Nachwuchs der Arbeiterklasse in unserem Jugendbergbaubetrieb Königstein der SDAG Wismut nimmt mit großer Verantwortung an der Lösung der vielfältigen gesellschaftlichen Aufgaben teil und entwickelt eine schöpferische Aktivität in der Produktion. Auf unsere jungen Bergleute trifft zu, was Genosse Erich Honecker auf der 13. Tagung des ZK der SED in die Worte kleidete: „Durch vorbildliche Arbeit in der Produktion, beim Lernen, bei der Gestaltung des geistig-kulturellen Lebens und bei der Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften bewährt sich die junge Generation und bereitet sich zugleich auf ihre Zukunft, auf das Leben im Kommunismus vor.“

Bei der Verwirklichung der anspruchsvollen Aufgaben stehen an der Seite unserer Jugendfreunde erfahrene Parteimitglieder, die in jahrzehntelanger deutsch-sowjetischer Gemeinschaftsarbeit erfolgreich den Kampf um die konsequente Verwirklichung der Parteibeschlüsse führen. Erprobte Kampfgefährten hat die Jugend unseres Bergbaubetriebes auch in den Genossen der KPdSU und den Mitgliedern des Komsomol, die uns in den Arbeitskollektiven ihre reichen Erfahrungen uneigennützig vermitteln.

Bei uns ist die Jugendarbeit fester Bestandteil der Partearbeit. Unsere APO befassen sich regelmäßig in den Mitgliederversammlungen und

Leitungssitzungen mit den Ergebnissen bei der klassenmäßigen Erziehung der Jugend.

Durch die differenzierte Einschätzung des Bewußtseinsstandes der jungen Kumpel befähigen wir alle Genossen in vielfältigen Formen, wie Brigadeberatungen, Rundtischgesprächen und Jugendforen, überzeugend auf die Fragen der Jugendlichen zu antworten. Das regelmäßige Auftreten der leitenden Genossen ist eine bewährte Methode, die Fragen, die die Jugend bewegen, kennenzulernen und ihre Initiative zielgerichtet zu fördern. Beim „Treffpunkt Betriebsdirektor“ werteten wir die 13. ZK-Tagung aus. Die Jugendlichen fragten, worin ihr Beitrag zur sozialistischen Intensivierung bestehen könne. Als konkrete Antwort darauf wurden ihnen Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik als Jugendobjekt übergeben.

Bei der klassenmäßigen Erziehung der jungen Bergarbeiter knüpfen wir an ein das Wesen sozialistischer Jugendpolitik charakterisierendes Prinzip an: Vertrauen zu schenken und Verantwortung zu übertragen. Die Jugendkollektive erhalten ständig konkrete Aufgaben in der Produktion und auf anderen Gebieten, die sie mit hohen Anforderungen an sich und mit revolutionärem Elan erfüllen. Die Jugendbrigade Müller z. B. hat eine Aufgabe aus dem Plan Wissenschaft und Technik zur Erhöhung der Materialökonomie erhalten. Die Brigade soll

Die junge Genossin Margit Schulze, Elektronikfacharbeiterin im VEB Halbleiterwerk Frankfurt (Oder), wurde von ihrer FDJ-Grundorganisation zum III. Festival der Jugend der UdSSR und der DDR delegiert, das vom 14. bis 19. Mai 1975 in Halle stattfindet. Die 19jährige wurde bereits sechsmal als Qualitätsarbeiterin ausgezeichnet. Sie ist Mitglied der FDJ-Leitung in ihrem Betrieb und Kandidat unserer Partei.

Foto: ADN-ZB/Müller

